

Strahlende Kinderaugen

Seit 22 Jahren sorgt das große Kinderfest im Krayer Volksgarten für prächtige Stimmung. Der VKJ, der erstmals die alleinige Verantwortung hatte, sprach von 4000 Besuchern

Von Norbert Ahmann

Kray. Wie gut eine Gegend funktioniert, erkennt man oft daran, wie sehr sich die Menschen um ihre und grundsätzlich um Kinder überhaupt kümmern. Wie es in Kray hinter verschlossenen Türen aussieht, ist nicht bekannt. Klar aber ist: Das vor 22 Jahren in der Bezirksvertretung VII ins Leben gerufene große Kinderfest hat bis heute seinen festen Platz im Stadtteil-Kalender. Und auch die Veranstaltung am Wochenende sprengte wieder Erwartungen.

36 Vereine und Institutionen, die der Einladung von Oliver Kern gefolgt waren. Seit Jahren rudert der Geschäftsführer des VKJ, des Vereins für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten, im Organisatoren-Boot mit, diesmal hatte der VKJ erstmals verantwortlich den Hut auf. Mit Erfolg, wie die Resonanz vermuten lässt. Kern: „So dreihundertvierzigtausend Gäste werden es gewesen sein, die den gesamten Tag über in den Krayer Volksgarten gekommen waren. Eher viertausend.“

17:30 Uhr: ausverkauft

In der Tat. Es gab Momente, da konnte man die Wiese vor lauter Menschen nicht sehen. Was zum einen am schönen Programm lag, zum anderen aber auch daran, dass die Angebote überwiegend kostenfrei waren, es keinen Alkohol, nur Kindermusik und Kuchen, Bratwurst und Getränke für eine wirklich ganz kleine Mark gab. Sinn und Zweck erfüllt: Auch Familien mit vielen Kindern und wenig Geld konnten sich amüsieren, was sie dann auch ausgiebig taten, ohne stets auf Eintritte schauen zu müssen. Herrlich.

Wie sehr die Veranstaltung den Nerv der Besucher traf, verdeutlicht eine weitere Tatsache. Kern: „Gegen 17.30 Uhr waren wir komplett ausverkauft.“ Lose, Kuchen, Würstchen – alles war weggegangen wie warme Semmeln. Und die Veranstalter hatten gut kalkuliert.

Ein Kinderlohmarkt, ein kunterbuntes Bühnenprogramm, Kistenrutschen, Karussellfahren und auch ein kindertaugliches Rodeo: Was angeboten wurde, hatte nicht nur Charme, sondern sorgte gerade bei den Hauptdarstellern, den Kindern nämlich, für riesengroße und allerbeste Unterhaltung.



Ein beliebter Klassiker: Das Kinderkarussell stand bei den kleinen Gästen besonders hoch im Kurs.

FOTOS: KNUT VAHLENSIECK



Heidewitzka: Beim Kistenrutschen kam Freude ohne Ende auf.

Dass der VKJ eigenen Einrichtungen die Möglichkeit gab, sich vor Ort zu präsentieren, war Ehrensache und wurde bestens genutzt vom VKJ-Kinder- und Jugendclub, dem VKJ-Kindergarten „Tabaluga“ und den VKJ-Kinderhäusern „Wirbelwind“ und „SimSalaGrim“.

Sehr angesagt auch die Handballer des TuSEM, die natürlich für

IN KRAY DABEI

Die Teilnehmer: Kita Fünfhandbank, Jugendamt, ASB, Kita Beckmesserstraße, Joachimsschule, SV 04, Bürgerschaft, SoVD, Kinderschutzbund, Kita Leitherschule, Feuerwehr, Gecko Mobil, Lesebündnis, Polizei, Franz-Salles-Haus, Kindermothilfe, Kinder-villa Fröbel;

Förderverein Leitherschule, SKF-Flizmobil, Freie ev. Kirchengemeinde, Falkenhaus, KfB St. Barbara, TuSEM, Rot-Weiss Essen, Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder.

Autogramme und Fotos zur Verfügung standen und mit Handballübungen oder bei Wurfgeschwindigkeitsmessungen beeindruckten. „Seit Jahren bringen wir Kindern im Rahmen unserer Basiskampagne den Handballsport und Bewegung im Allgemeinen näher“, so Jugendkoordinator Stephan Kriebietke. „Ein großartiges Event.“



Wer traut sich? Das Bullenreiten war nicht jedermanns Sache. Die besonders Mutigen aber konnten jederzeit zeigen, was sie drauf haben.

Auch die Schirmherren Claudia Joost (BP Europa) und Marcus Kottmann (Lions Club Ruhrtal) staunten nicht schlecht, und das Motto passte wie Deckel auf Topf: „Spielen verbindet – Freundschaft zählt“.

Das alles aber hätte kaum funktionieren können, hätten nicht Grün & Gruga, der Naturschutzverein Volksgarten oder die Initiative „Es-

sen packt an“ im Vorfeld alles gegeben, um den Krayer Volksgarten auf Vordermann zu bringen und nach dem Sturm sicher zu machen. Nach dem Fest ist vor dem Fest. Oliver Kern: „Die Vorbereitungen für den 8. August 2015 laufen.“

Eine Fotostrecke auf nrz.de/fotos-essen